

1919

## 100 Jahre Arbeiterwohlfahrt 70 Jahre AWO OV Weingarten

Am 13. Dezember 1919 gründete Marie Juchacz (1879–1956), die eine der ersten Frauen in der Nationalversammlung war, die Arbeiterwohlfahrt - als Hauptausschuss für Arbeiterwohlfahrt in der SPD.

Juchacz war 1908 der SPD beigetreten, von Friedrich Ebert erhielt sie 1917 die Stelle als Frauensekretärin im Zentralen Parteivorstand. Marie Juchacz war bis 1933 die erste Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Reichspräsident Friedrich Ebert hat diese Organisation so beschrieben:

„**Arbeiterwohlfahrt ist die Selbsthilfe der Arbeiterschaft**“.

Zunächst versuchte man, vor allem die Not der durch den Ersten Weltkrieg Geschädigten zu lindern, mit Nähstuben, Mittagstischen, Werkstätten zur Selbsthilfe und Beratungsstellen. Daraus entwickelte sich dann eine Hilfsorganisation für alle sozial bedürftigen Menschen.

1933 nach der Machtübergabe an Adolf Hitler wurde die Arbeiterwohlfahrt aufgelöst und verboten. Einige Mitglieder arbeiteten illegal weiter, andere wie Marie Juchacz gingen ins Exil.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die AWO 1946 in Hannover als parteipolitisch und konfessionell unabhängige Hilfsorganisation neu gegründet. Seit der Wiedervereinigung ist die Arbeiterwohlfahrt im gesamten Bundesgebiet tätig. Der Sitz des Bundesverbandes befindet sich in Berlin.

Wir sehen uns in der Arbeiterwohlfahrt den Grundwerten **Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit** verpflichtet und arbeiten im ehrenamtlichen wie im hauptamtlichen Bereich nach den Leitsätzen und dem Leitbild der AWO. Diese Grundwerte sind für die AWO, für uns, eine unumstößliche Richtschnur unseres Handelns, das möchte ich in der heutigen Zeit betonen, in der oft Menschenrechte und gerade diese Werte in Frage gestellt oder missachtet werden.

- Solidarität bedeutet, durch praktisches Handeln füreinander einzustehen.
- Toleranz heißt, jeder Mensch wird in seiner Einzigartigkeit anerkannt.
- Freiheit ist die Freiheit eines jeden, auch der Andersdenkenden.
- Gleichheit gründet in der gleichen Würde aller Menschen.
- Gerechtigkeit fordert einen Ausgleich von Arbeit, Einkommen, Eigentum und Macht.

Die Urkatastrophe des 1. Weltkriegs hinterließ Millionen und Abermillionen von Menschen in Armut, Hunger und Not. Sozial engagierte und verantwortungsbewusste Politiker der SPD gründeten in dieser Notzeit als Hilfe zur Selbsthilfe die Arbeiterwohlfahrt (AWO). Doch die junge deutsche Demokratie war nicht gefestigt, sondern in vielen Kreisen der Bevölkerung und bei mächtigen Organisationen umstritten oder sogar angefeindet: Einflussreiche Teile der Wirtschaft, Industrie und der Großbanken, Adlige und Großgrundbesitzer, ehemalige Führungskader der Armeen, meinungsbildende Medienmonopole und auch Teile der Kirchen standen nicht hinter der neuen rechtsstaatlich-demokratischen Staatsform. Die unheilvolle Folge war die Verbrechensherrschaft der Nationalsozialisten, die geradlinig in die Katastrophe des 2. Weltkriegs führte, und uns 1945 menschenunwürdige Zustände der Zerstörung, Vertreibung und grenzenlose Not hinterließ.

Die Wiedegründung des Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt im Jahr 1946 war ein wichtiges Signal, das ausstrahlte und zur Neu- oder Wiedegründung vieler AWO Ortsvereine führte, in unserer Region waren das die Ortsvereine Bretten und Ettlingen. Und im Jahr 1949 gründeten sich die neuen Ortsvereine Malsch und Weingarten, deren 70jähriges Bestehen wir heute feiern können. Auch der OV Waghäusel begeht ein rundes Jubiläum, er feiert sein 50jähriges Bestehen.

Ohne Übertreibung kann man sagen, die Geschichte der Arbeiterwohlfahrt ist eine Erfolgsgeschichte, „Echt AWO. Seit 1919“, wie unser Jubiläumsmotto zurecht lautet. Mit der Erfahrung und den Erkenntnissen der Vergangenheit sind wir auch gut gewappnet für die Anforderungen der Gegenwart und für eine erfolgreiche Zukunft.

Es gilt danke zu sagen, allen die sich in diesen Jahren für die AWO und für unzählig viele Mitmenschen eingesetzt haben, die ungezählte Stunden geopfert haben, selbstlos und ehrenamtlich. Auch im hauptamtlichen Bereich ist die AWO im Bezirk Baden und im Kreisverband Karlsruhe-Land hervorragend aufgestellt, im Mittelpunkt unserer Arbeit, unseres Wirkens steht der Mensch.

Das verdient unser aller Lob und Anerkennung. Echt AWO!

Waghäusel/Weingarten, 21. Juli 2019

**Roland Herberger**

AWO Kreisvorsitzender

